Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 217. Freitag, den 17. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. September 1841.

Herr Kaufmann J. Gutekundt aus Thorn, Herr Schauspieler Eichenwald aus Riga, die Herren Gutsbesitzer Chmielewsky, Korlowsky aus Polen, Herr Kammer-Gerichts-Assessor Friese aus Berlin, die Herren Kaufleute Siegfried Jeloneck, Meyer Hirschberg, Hirschberg aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Christiani mit Gattin aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Gräfin v. Dziatowska nebst Fräulein Töchter und Gefolge aus Turzno, die Herren Kaufleute Marcuse aus Berlin, Willenberg aus Genthin, Picho aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Will aus Pohren, der Lieutenant in der Artillerie Herr Händewerk aus Luxemburg, Herr Kaufmann Mahler aus Fürth, log. im Englischen Hause. Herr Kalligraph Römer aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Preuß nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der hiesige Kaufmann Gustav Eduard Alexander Dahlmann und dessen nunmehrige Ehegattin Julianne Valeska geb. Höltzel aus Graudenz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in derselben ausgeschlossen.

Elbing, den 3. September 1841.

Königl. Stadtgericht.

Todesfall.

2. Nach vieljährigen körperlichen Leiden starb heute früh 3 Uhr im 76sten Le-

bensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Doroth. Const. Heinecke geb. Jacobsen. Dieses zeigen statt besonderer Meldung ergebenst an
Danzig, den 16. September 1841. die Hinterbliebenen.

Entbindung.

3. Die heute Morgens 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt hiemit ergebenst an
Den 15. September 1841. E. Kauffmann.

Literarische Anzeige.

4. Interessante Schrift. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., eingetroffen:

Pfarrer und Pfaffen.

Eine Schrift zur Belehrung des Volks, daß es unterscheiden lerne zwischen Hirten und Miethlingen. Broschirt 5 Sgr.

Anzeigen.

5. Am 14. d. ist ein Strickzeug mit silberner Scheide verloren worden. Der Finder erhält dafür Jopengasse № 736. Zwei Reichsthaler.

6. In einem Lohnwagen ist am 9. d. M. ein silbernes Strickbesteck gefunden worden; der Eigenthümer dessen beliebe sich zu melden Kl.-Bäckergasse № 759.

7. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebenste Anzeige, daß bis nächsten Montag unwiderruflich, der große Wallfisch noch zu sehen ist. Bis dahin ist jeden Tag Konzert und Abends brillante Beleuchtung.
Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

8. Mein Komtoir ist Hundegasse № 244.
Ludwig Kendzior.

9. Die Kartoffel-Ernte auf dem Lande Schidlitz № 167 — 170. und auf dem Schatzenberge daselbst, soll Montag, den 20. d. M., präcise 10 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

10. Veranlaßt durch den in den letzten Tagen gehabten zahlreichen Besuch, habe ich mich entschlossen meine Kunst-Ausstellung von Berlin 2c., noch täglich, und Montag den 20. d. M. unwiderruflich zum allerletzten Male im Saale des Gerhardschen Hauses, Langgasse № 400., zu zeigen. Auf Verlangen ist das Leichenbegängniß des Hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III. noch die letzte Zeit aufgestellt.
Schneggenburger.

11. Eine Marmor-Platte 4 Fuß Rheinl. Maaß breit, 5½ Fuß lang, und 3 Zoll dick, ist käuflich zu haben Goldschmiedegasse № 1093.

12. Im Auftrage des Herrn Navigations-Directors Lous zeige ich hiemit an, daß der Unterricht in der hiesigen Königlichen Navigations-Schule am 1. October c. seinen Anfang nimmt. Diejenigen Seeleute, welche daran Theil zu nehmen wünschen, haben sich, mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, bei mir im Schullokale zu melden, wo ich vom 24. d. M. ab zur Prüfung ihrer, die Aufnahme bedingenden, Kenntnisse bereit sein werde.

Danzig, den 16. September 1841. F. Domke,
Königlicher Navigationslehrer.

13. Diejenigen welche an den Nachlaß der verstorbenen Hebamme der Frau Charlotte Marx Anforderungen haben, werden aufgefordert sich bei Unterzeichnetem zu melden, so wie ich Alle Diejenigen welche Zahlungen zu leisten haben ebenfalls ersuche, solche an mich abzugeben. C. A. Marx, Testaments-Vollstrecker,
Danzig, den 17. September 1841. 4ten Damm № 1539.

14. Mitleser zur Politischen Zeitung werden gesucht 1sten Damm № 1108.

Vermiethungen.

15. Eingetretener Umstände wegen ist das Logis in dem Hause Heil. Geistgasse № 974., bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, mit Kammern, Küche, Keller ꝛc. zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

16. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftsloeal zu vermiethen.

17. Frauengasse № 894. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

18. Große Mühlengasse № 322. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

19. Vorstädtschen Graben № 41. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thüre, aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Hofplatz bestehend, zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres vorstädtschen Graben № 2054.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Beim herannahenden Herbst erlaube mir Ein resp. Publikum mein auf das reichhaltigste assortirtes Tuchwaarenlager zu billigsten festen Preisen hiemit bestens zu empfehlen. C. L. Köhly,
Langgasse № 532.

21. Vorstädtschen Graben № 2069. sind ein Paar neue schwarze Geschirre zu verkaufen.

22. Um mein Lager hiesiger Tischtücher, Servietten und Handtücher zu verkleinern, verkaufe ich dieselben zu billigern Preisen.
C. A. Lotzin,
Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber.

23. **Neueste Herrengarderobe-Artikel aller Sorten** sind stets bei größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

24. Ein Theater mit 2 Veränderungen und ein eiserner Geldkasten sind zu verkaufen 4ten Damm № 1538.

25. ☞ Ohngefähr 500 Stück lindene und eichene schöne trockene Bretter von ¾ bis 1½ Zoll stark, sind ersten Steindamm № 379,80. billig zu verkaufen.

26. Zwei schwarzbraune Wallache, 6- und 9-jährig, stehen zum Verkauf ersten Steindamm № 383.

27. Frische messin. Citronen zu ½ Sgr bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum, die Bout. 10 Sgr., kl. Kapern, Oliven, feinstes Salatöl, ächte Bordeauxer Sardellen, Sardinen in Blechdosen, Tafelbouillon, Feigen, ital. Kastanien, alle Sorten beste weiße Wachslichte, ostindischen candirten Ingber, Catharinen- u. Kaiser-Pflaumen erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Schiffs-Rapport.

Den 1. September angekommen.

Moses John — J. Johnson — Sunderland — Kohlen. Ordre.
Euphemia — W. Phillips — Dundee — Ballast —

Gesegelt.

J. Hoppe — London — Getreide.
J. J. Böckenhagen — Leith —
J. G. de Wall — Hull — Knochen.

Wieder gesegelt.

H. Rubarth und D. H. Zielcke.

Wind S. W.

Den 2. September angekommen.

Georg — J. Storensen — Newcastle — Kohlen. Ordre.
Albert Alex. — J. C. Dehncke — London — Ballast. —
Stadt Barth — H. Suhr — — —
Delphin — J. M. Schumacher — Brest — —
Johanna — J. H. Kräft — Greifswald — —
Sylph — S. Lindsey — Montrose — —
Marsingale — J. Bedlington — Whitby — —
Argo — J. B. Lydersen — Amsterdam — Focking.
Marchina — N. N. Legger — Helmsdale — Heeringe. Ordre.
Anna Elisab. — J. Gjemre — Stavanger — —
Maria — J. E. Nymann — — —

Gesegelt.

J. S. Fiercke — London — Getreide.
J. Volbrecht — —
S. J. Pottlich — —
G. Brandhoff — Hull —

Wind S. W. N. O.